UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

CCCCCLXXXI. 581. Um wahre Hertzens Reinigkeit. Im Th. Wo Gott zum Hauß &c.

urn:nbn:de:hbz:466:1-51092

Visual Library

5. Christ und creutz gehört zusammen, Cronen folgen auf dem kampf; Hegst du eine liebes-flammen, Hassist, was bringt höllendampf, Wohl! so bleib bey den gedancken, Und in wahren tugend-schrancken/ Auf wohl ausgehaltnen streit/ Lohnt dir JEsu gütigkeit.

6. Ein gemüthe, das GOtt liebet, Traut auf ihn unabgewendt, Bleibt auch/ obs gleich wird betrübet, Treu, bis sich das leben endt Erndtet nach dem kurtzen leiden, Lieblichs wesen wahrer freuden, In dem leben, dessen man Nie verlustig werdē kan

CCCCCLXXXI. 581.

Um wahre Hertzens Reinigkeit.

Im Th. Wo GOtt zum Hauß ꝛc.

WEg lust! du unlust-volle seuch! Du pest der seelen! aus mir weich, Komm göttlich liebe, himlisch taub, Komm, komm, und dich mir ewig raub.

2. Treib aus, was mich gleich macht dem wild/ Ergäntz in mir der Gottheit-bild, Daß ich mit hertzens-reinigkeit Nur dich zu lieben sey bereit.

3. Laß mich bedencken jene lieb, Die Gottes Sohn zum tod selbst trieb/ Daß ihm zu lieb mein fleisch ich haß, Und niemals mich gelüsten laß.

4. Dann warum solt ich meine brust Besudeln mit verbottner lust, Indem ihr end ein elend heist, Das endlich ab zur höllen reist.

5. Ein augenblick, der hier ergetzt, Geschwind in ewig trauren setzt; So heilge, HErr mir meinen sin. Zeuch mich von hinnen zu dir hin.

6. Schaff in mir, GOtt, ein reines herz, Daß ich den himmel nicht verschertz, Erneure meinen geist, und gib, Daß ich, was droben ist, nur lieb.

7. Bis daß ich komme gar zur lust, Die keinem hertzen noch bewust/ Wo nichts unreines, eitel rein, Gantz heilig und gerecht wird seyn.

CCCCCLXXXII. 582.

Joh. Hermann.

Der die Sünden in ihrer Grösse vorstellende Sünder

Im Th. Aus tiefer Noth schrey ich.

WEh mir, daß ich so offt und viel, Als wär ich gar verblendet, Gesündigt ohne maß und ziel/ Von GOTT mich abgewendet, Der mir doch nichts dann lauter gnad Und wohlthat